

Paris/ 1848 febr.5.

Anna Liszt an Carl Hugo

Verehrter Herr,

Ein wahres Vergnügen empfand ich in der Lecture des Ungarnkönigs und ich stelle es Ihnen zurück/oder ich leih es Ihnen denn es ist ja schön mein Eigenthum/um dass Sie anderen davon geniessen können lassen, indem Sie so wenig Exemplare davon haben. Später wenn es wieder in meine Händen kommt, will ich es nochmal und mit Ruhe ein oder auch zweimal lesen denn eine solche Schreibart wie diese darf man nicht /mit/ halb/er/ Wissenschaft davon nehmen.

empfele ich mich mit aller Hochachtung

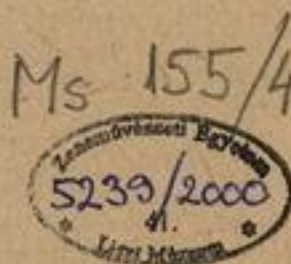


ihre ergebene Dienstin
ZENAKADEMIA
LISZT MÜZEUM

den 5 Februar 1848

Anna Liszt

eredt.német kézirat



Paris/ 1848 febr.5.

Anna Liszt an Carl Hugo

Verehrter Herr,

Ein wahres Vergnügen empfand ich in der Lecture des Ungarnkönigs
und ich stelle es Ihnen zurück/oder ich leih es Ihnen denn es ist ja
schon mein Eigenthum/um dass Sie anderen davon geniessen können lassen,
indem Sie so wenig Exemplare davon haben.Später wenn es wieder in meine
Händen kommt,will ich es nochmal und mit Ruhe ein oder auch zweimal
lesen denn eine solche Schreibart wie diese darf man nicht /mit/ halb/er/
Wissenschaft davon nehmen.

empfele ich mich mit aller Hochachtung



Ihre ergebene Dienerin
LISZT MÜZEUM

den 5 Februar 1848

Anna Liszt

eredt.német kézirat

